

Ich bin – neu

Marco van der Velde

Text:

Epheser 4

17 Aus all diesen Gründen fordere ich euch im Namen des Herrn mit Nachdruck auf, nicht länger wie die Menschen zu leben, die Gott nicht kennen. Ihre Gedanken sind auf nichtige Dinge gerichtet, 18 ihr Verstand ist wie mit Blindheit geschlagen, und sie haben keinen Anteil an dem Leben, das Gott schenkt. Denn in ihrem tiefsten Inneren herrscht eine Unwissenheit, die daher kommt, dass sich ihr Herz ´gegenüber Gott` verschlossen hat. 19 Das Gewissen dieser Menschen ist abgestumpft; sie haben sich der Ausschweifung hingegeben und beschäftigen sich voller Gier mit jedem erdenklichen Schmutz. 20 Ihr aber habt bei Christus etwas anderes gelernt! 21 Oder habt ihr seine Botschaft etwa nicht gehört? Seid ihr etwa nicht in seiner Lehre unterrichtet worden, in der Wahrheit, wie sie in Jesus ´zu uns gekommen` ist? 22 Dann wurdet ihr aber auch gelehrt, nicht mehr so weiterzuleben, wie ihr bis dahin gelebt habt, sondern den alten Menschen abzulegen, der seinen trügerischen Begierden nachgibt und sich damit selbst ins Verderben stürzt. 23 Und ihr wurdet gelehrt, euch in eurem Geist und in eurem Denken erneuern zu lassen 24 und den neuen Menschen anzuziehen, der nach Gottes Bild erschaffen ist und dessen Kennzeichen Gerechtigkeit und Heiligkeit sind, die sich auf die Wahrheit gründen.

Weiterführende Fragen:

1. Wenn du an dich denkst oder an Menschen denkst, die Christen geworden sind: Was sind die größten Veränderungen, die du gesehen hast?
2. Wenn du noch mal zusammenfasst, was Paulus als Grundlage für Veränderung beschreibt: Was sind diese Dinge?
3. Christ bleiben ist ein dauernder Prozess. Was würdest du sagen bedroht diesen Prozess am meisten? Was fördert ihn? Was sind deine Schritte, diesen Prozess lebendig zu halten? Welche Rolle spielen andere Christen dabei?
4. Was sind die Bereiche, in denen du dir am meisten den neuen Menschen wünschst?